

33/2374

Vorwort.

Die Größe und Schwere der Gegenwart prägt sich schon den Gemütern unsrer Kinder wahrnehmbar auf und von den Wirkungen der von ihnen miterlebten Kriegsjahre bleiben sie nicht unberührt. Auch der Schulunterricht kann sich daher der Behandlung der sich vor unsern Augen entwickelnden weltgeschichtlichen Vorgänge nicht entziehen. Hier ist vorzugsweise das deutsche Lesebuch berufen einen Einblick in die Begebenheiten und die sie begleitenden Stimmungen zu vermitteln.

Der Neudruck dieses Bandes gab Anlaß, in einem Anhang eine knappe Auswahl von Darstellungen solcher Art zu bieten. Der Raumersparnis halber mußte dafür eine größere Anzahl anderer Stücke geopfert werden, und zwar handelte der Herausgeber im Einverständnis mit Fachgenossen, wenn er sich entschloß folgende Nummern der 1. Auflage zu streichen: 3, 13, 32, 33, 38, 46, 48, 50, 62, 88, 90, 108 und 117. (Einige der schwierigeren Stücke, wie Sprüche des Confucius, das Eleusische Fest, Ernst Nietzsche und das Goethe-Schiller-Denkmal, wären dann wohl einer höheren Stufe vorzubehalten.) Aufnahme fand dagegen, wie von mehreren Seiten gewünscht, noch eine der australischen Inselwelt gewidmete Betrachtung.

Ludwigshafen a. Rh., im September 1918.

Vollert.

DDG-II
83 (1, 18) - 4

P